Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

rsach / do empfieng sy
mynnigkleych / vnd spra-
ch / Sey got wilkomme
lieber frawe / vnd alle
dye mit / euch sind her-
chomen / Nu schafft /
euch gemach von ewr
müdigkait / schut dem /
trat sy zu / Chariaz / vnd
nam das chind auß ir
schos an / ir arm / vnd
chust das / mynnigkleich
vnd druckt es / an / ir hertz
vnd sach es offt an / mit
yrem / augen / chunden /
mye ersat weyen / an
dem chind / Joseph nam
Chariaz / ab dem essel de
sy raut / vnd giemmgen
in dy haberg / Dye h-
ausfraw nam das kind
mit ir / vnd hiez im ein
pad peraiten / vnd der
wirt hiez das wich ein
treiben / vnd dy leüt /
an / ir gemach gen /
vnd da / das pad nu
perait / was do / nam
Dye hausfrau das /
chind in ir hemd / vnd
legt es in das pad /
warm / des wolt sy mye
mantz andere grümen
sy phlag des chinds vnd
plikt es offt an / so la-
cht das chind / vnd spilt
gen / ir mit henden vn
mit fuezn / das traib
sy lamyg / vntz das daz
pad emen / grossn gest
geiwan / sy gedacht ir
wie das chind vom
got wär / vnd das si
dey faym wehalten
solt e das er zergieng
also fult sy ein grosse
puchsen wolle dauon
sy / hernach grossen
Reychtumb / vnd sald
gewan / da sy nu das
chind perait / mit speis
vnd mit pad / also legt
sy / das chind slaffenn
in ein pet / Das im dy
wirtin selb gemacht
hett / Nun het / dy frau